

LAG – Newsletter

Oktober 2014

nr. 2014/03

inhalt

lag news

soziale stadtteilentwicklung

veranstaltungen

hessen

förderprogramme

jugend

veranstaltungen

förderprogramme

veröffentlichungen

impressum

lag news

Vorankündigung: „Aktuelle Entwicklungen in der offenen Jugendarbeit in benachteiligten Quartieren: Chancen und Herausforderungen“, Fachtag am Montag, den 17.11.2014 in Darmstadt

Am Montag, den 17.11.2014 findet von 10:00 bis 16:00 Uhr im Muckerhaus in Darmstadt ein Fachtag des Jugendbildungswerks der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Soziale Brennpunkte Hessen e.V. mit dem Titel „Aktuelle Entwicklungen in der offenen Jugendarbeit in benachteiligten Quartieren: Chancen und Herausforderungen“ statt.

Die Zunahme der Ganztagschulen erfordert eine Modifizierung der Angebotsstruktur der offenen Jugendarbeit. Zudem verändert sich das Freizeitverhalten von Jugendlichen, insbesondere durch die verstärkte Nutzung neuer Medien. Viele Einrichtungen berichten darüber hinaus von hohen Mitarbeiterfluktuationen und Beeinträchtigungen durch die Ressourcenknappheit der Kommunen. Während einerseits die Anforderungen an JugendarbeiterInnen hoch sind, bestehen andererseits mangelnde Rahmenbedingungen.

Gerade für Jugendliche aus benachteiligten Stadtteilen kann die offene Jugendarbeit eine wichtige Anlaufstelle darstellen, sofern sie sich vielfältiger Methoden bedient und die Bedürfnisse ihrer Zielgruppe beachtet. Um die soziale Integration benachteiligter Jugendlichen in den Stadtteil und die Gesellschaft zu fördern sowie ihren Zugang zu Bildung zu verbessern, bedarf es niedrigschwelliger, handlungsorientierter und praxisnaher Angebote.

Diese Entwicklungen und ihre Bedeutung für die offene Jugendarbeit in benachteiligten Quartieren werden im Rahmen des Fachtages aufgegriffen, mit dem Ziel, Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit zu formulieren.

Gestartet wird am Fachtag mit einem Vortrag zu aktuellen Veränderungen von Prof. Dr. Ulrich Deinet von der Fachhochschule Düsseldorf. Anschließend gibt es Stellungnahmen von PraktikerInnen des Feldes zu thematischen Schwerpunkten. Am Nachmittag werden in Arbeitsgruppen neue Ansätze in der Jugendarbeit vorgestellt und diskutiert.

Eine Einladung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne als Ansprechpartnerin Frau Katrin Liederbach per [mail](#) oder unter 069/2578280 zur Verfügung.

Termine aus dem LAG-Netzwerk

LandesbewohnerInnentreffen 12.12.2014 in Gießen

Termine aus dem LAG-Jugendnetzwerk

AG Jugend 26.11.2014 um 16:00 Uhr in Frankfurt/Main

Jugendhausolympiade 11.10.2014 in Wiesbaden

Premiere „Zeit für Helden“ 17.10.2014 in Hattersheim

Fachtag 17.11.2014 in Darmstadt

Jugendkulturfestival 28.11.2014 in Langen

soziale stadtteilentwicklung veranstaltungen hessen

Vorankündigung: Bürgerbeteiligung - wie läuft's im Quartier und in unserer Stadt? Treffen für aktive Anwohner, Stadtteilvereine und Initiativen in Soziale-Stadt-Standorten und benachteiligten Stadtteilen (Landesbewohnertreffen) am Freitag, den 12.12.2014 in Gießen

Das Thema des Treffens, welches sich an alle aktiven Bewohnerinnen und Bewohner richtet, ist diesmal „Bürgerbeteiligung - wie läuft's im Quartier und in unserer Stadt?“. Vertreter des Nordstadtvereins Gießen werden über ihre Erfahrungen berichten und es besteht Gelegenheit, über Erfolge, Methoden und Misserfolge ins Gespräch zu kommen und andere Aktive kennenzulernen. Die Veranstaltung findet am Freitag, den 12.12.2014 in Gießen im Nordstadtzentrum in der Zeit von 16.00 bis 18.30 Uhr statt. Im Anschluss an das Treffen besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Besuch des Gießener Weihnachtsmarktes.

Eine Einladung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

"Paritätisches Fachforum: welche Zukunft hat die Gemeinwesenarbeit?"

Der Quartiersbezug hat in der Praxis und Verwaltung fast aller Handlungsfelder sozialer Arbeit in den letzten Jahren wieder zunehmend an Bedeutung gewonnen. Dem unmittelbaren Lebensumfeld wird dabei einerseits ein Verstärkereffekt von gesellschaftlichen Ausschlussprozessen, andererseits ein großes Ressourcen- und Integrationspotential zugesprochen. Fachlich und politisch besteht entsprechend Einigkeit, dass die unmittelbare Lebensumgebung entscheidend für die Verwirklichung von Teilhabe ist.

Die klassische Gemeinwesenarbeit (GWA) hat sich schon immer durch ihre Orientierung auf das Quartier ausgezeichnet. Gerade die Aktivierung von Selbsthilfe, die Initiierung von Engagement, die Vernetzung von Akteuren und Verknüpfung von Angeboten kann dazu beitragen, dass Stadtviertel sich positiv entwickeln. Nichtsdestotrotz ist es um die Gemeinwesenarbeit in vielerlei Hinsicht ruhig geworden – in den Fachdebatten scheint sie mitunter von der Sozialraumorientierung verdrängt, in vielen Kommunen fällt sie dem Spardiktat zum Opfer. Im Rahmen des Paritätischen Fachforums soll deswegen mit Ihnen diskutiert werden: welche Zukunft hat die Gemeinwesenarbeit?

Dabei stehen zwei Themenschwerpunkte im Mittelpunkt: Fachliche Standards und Finanzierung von GWA. Aus Anlass der Mittelaufstockung für das Programm „Soziale Stadt“ wird ein weiterer Schwerpunkt das Thema Gemeinwesenarbeit und soziale Stadtentwicklung sein.

Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte paritätischer Mitgliedsorganisationen sowie VertreterInnen der Landesverbände und ihren Regionalstrukturen.

Weitere Informationen [unter](#).

„Sozialraum und Teilhabe“

Sozialraumorientierung ist für die Liga Hessen ein fachliches Konzept der Sozialen Arbeit. Es ist eng verbunden mit dem Anspruch Teilhabe aller zu ermöglichen und gesellschaftliche Ausgrenzung zu überwinden. Die Liga Hessen sieht in dieser sozialpolitischen Forderung eine Verpflichtung gegenüber den Menschen, für die sie arbeiten. Von daher strebt die Liga Hessen das Ziel an, die Sozialraumorientierung in den verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit bis Ende 2015 zu etablieren. Mit einer dreiteiligen hessenweiten Fachtagsreihe möchten wir Sie einladen, das Arbeitsprinzip Sozialraumorientierung genauer kennenzulernen, die beteiligten Akteure in den Blick zu nehmen und mögliche Finanzierungsformen neu zu denken. Der erste Fachtag am 1. Juli 2014 widmete sich der Einführung in das Thema und der Auseinandersetzung mit den grundlegenden Prinzipien von Sozialraumorientierung. Nun laden wir Sie zum zweiten Fachtag am 4. November 2014 ein. Die Liga Hessen geht vom politischen Leitziel einer inklusiven Gesellschaft aus. Dabei ist unser Ausgangspunkt der Wille der Menschen. Die Kooperation der Handelnden vor Ort ist ein wesentliches Merkmal der/von Sozialraumorientierung. Dabei ist die Verständigung über die Ausgestaltung ein ambivalenter Prozess in der Spannung von Individualisierung und Pluralisierung, von Wunsch- und Wahlfreiheit einerseits und fallunspezifischer Arbeit andererseits. Um diesen spannenden Aushandlungsprozess näher zu beleuchten, haben wir verschiedene Akteure um ihre Erfahrungen gebeten. Der Austausch darüber wird im Mittelpunkt des zweiten Fachtages stehen. Mit dem Referenten Reinhard Thies, Geschäftsführer der Wohnbau Gießen, konnte eine praxiserfahrene Persönlichkeit gewonnen werden: Er war Gemeinwesenarbeiter in sog. „Sozialen Brennpunkten“, Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Hessen und Referent für die Netzwerkstelle Gemeinwesendiakonie Servicestelle Soziale Stadt in der Diakonie Deutschland. Den Abschluss bildet der dritte Fachtag in der 11. KW 2015: Zentrale Frage wird die Finanzierung von Sozialraumorientierung sein. Wie können Sozialraumbudgets geschaffen, wie Entgeltvereinbarungen geschlossen werden? Eine Querschnittsgruppe aus allen Arbeitsbereichen der Liga Hessen steht hinter der Fachtagsreihe, die den Titel trägt: „Sozialraum und Teilhabe“. Grundlage der Fachreihe und -diskussion ist ein Arbeitspapier, das [hier](#) zur Vorbereitung heruntergeladen werden kann.

Weitere Informationen gibt es [unter](#).

förderprogramme

„Kommunen innovativ“ - Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat Richtlinien zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Rahmen der Fördermaßnahme "Kommunen innovativ" bekannt gegeben. Mit der Fördermaßnahme "Kommunen innovativ" verfolgt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Ziel, die Rolle der Kommunen als Initiatoren, Partner und Adressaten von Forschung, Entwicklung und Innovation für eine nachhaltige, demografiefeste Entwicklung der Regionen in Deutschland zu stärken. Zentral hierbei ist, die räumlichen Auswirkungen des demografischen Wandels mit einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Regionalentwicklung der Land- und Flächenressourcen in Deutschland zu gestalten. Durch die Kooperation von Kommunen mit Wissenschaft, Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Organisationen sollen neue Impulse für die Zukunft der Regionen in Deutschland gesetzt werden. Die Fördermaßnahme ist Teil des Rahmenprogramms "Forschung für Nachhaltige Entwicklungen" und leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeits- und zur Demografiestrategie der Bundesregierung.

Vordrucke für förmliche Anträge, Richtlinien, Merkblätter, Hinweise und Nebenbestimmungen können [hier](#) abgerufen werden.

5. Projektaufruf „Städtische Energien – Zusammenleben in der Stadt“

Stadtentwicklung lebt von neuen Ideen! Diese sollen auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen unserer Städte und Gemeinden ausgerichtet sein. Mit einem Projektaufruf suchen die Partner der Nationalen Stadtentwicklungspolitik deshalb nach beispielhaften Projekten für eine innovative Stadtentwicklung.

Die Projekte sollen nach Lösungen suchen, wie Stadt und Gesellschaft weiterhin die notwendigen Bindungskräfte entwickeln und wie ein Zusammenleben stattfinden kann, das dem Einzelnen und den sozialen Gruppen ihre Freiheiten belässt, ohne den gesellschaftlichen Zusammenhalt aufzugeben. Der Aufruf richtet sich an ein breites Spektrum von öffentlichen und privaten Projektträgern. Als Träger der Projekte kommen zivilgesellschaftliche Initiativen in Betracht, die mit sozialen Innovationen den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort ganz konkret verbessern und durch ihr Engagement nachhaltig Stadtentwicklung beeinflussen. Auch Stadtverwaltungen und andere Institutionen wie Hochschulen oder Stiftungen können Projektvorschläge einreichen.

Einsendeschluss für Projektvorschläge ist der 03.11.2014.

Weitere Informationen [hier](#).

jugend

veranstaltungen

Film- und Plakatpräsentation "Zeit für Helden" am 17.10.2014 in Hattersheim

In den drei Hattersheimer Stadtteilen haben sich, mithilfe der Unterstützung der örtlichen Vereine und Institutionen, Jugendgruppen gefunden, die nun seit mehreren Monaten ihre Arbeit im Projekt "Zeit für Helden" aufgenommen haben. Unterstützt durch Honorarkräfte, haben sie sich damit auseinandergesetzt, welche Eigenschaften ein Held benötigt und ihre persönlichen Stadtteilhelden identifiziert. In einem nächsten Schritt haben die Jugendlichen Kontakt zu ihren Helden aufgenommen und einen Film über diese gedreht, um der Öffentlichkeit zu zeigen, was die Personen zu Helden macht. Darüber hinaus sind Plakate entstanden, die im Herbst 2014 an großen Plakatwänden in den Stadtteilen hängen werden.

Die Ergebnisse der Arbeit werden nun im Rahmen der Premiere am Freitag, den 17.10.2014 im Südringtreff in Hattersheim (Südring 16, 65795 Hattersheim) erstmalig präsentiert. Die Jugendlichen laden Sie auf einen ereignisreichen Nachmittag ein, an dem Sie ihre Helden kennenlernen dürfen. Interessierte werden gebeten, bis zum 13.10.2014 eine Rückmeldung zu geben, mit wie vielen Personen Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten.

Nähere Informationen zum Ablauf erhalten Sie [hier](#).

Informationen zum aktuellen Arbeitsstand erhalten Sie [hier](#).

Workshop: „Apps: Wie kann ich sie nutzen? (Teil II) Ein Praxisworkshop zum Einsatz von Smartphones und Tablets in Jugendarbeit und Schule.“ am 07.10.2014 in Marburg

Das *Klick* - Netzwerk Medienkompetenz Marburg möchte ich Sie zu dem Workshop "Apps: Wie kann ich sie nutzen? (Teil II) Ein Praxisworkshop zum Einsatz von Smartphones und Tablets in Jugendarbeit und Schule." unter der Leitung von Matthias Heinzerling, Digitale Netzwelten am 07.10.2014 von 15:00 bis 19:00 Uhr im Haus der Jugend in Marburg einladen.

Dieser kann als Vertiefung des gleichnamigen Workshops bei der von *Klick* veranstalteten Fachtagung "Zu viel, zu lange, zu leichtfertig!? - Social Media als pädagogische Herausforderung.", die am 04. Dezember 2013 in Marburg stattgefunden hat, verstanden werden.

Smartphones und Tablets besitzen heutzutage sehr viele Jugendliche. Als Unterhaltungsmedium werden vor allem kostenlose Spiele gespielt, Musik gehört oder mit Freunden über soziale Netzwerke kommuniziert. Die portablen Geräte, mit ihren großen Angeboten an Apps, können allerdings viel mehr leisten. Wie wäre es z. B. mit einem Filmprojekt? Gute Kameras sind ja meist eingebaut. Und mit dem richtigen Know-How über das App-Angebot, kann das digitale Aufnahme-, Schneide- und Spezialeffektstudio gleich mit installiert werden. Der Vorteil: Alles auf einem Gerät, intuitive Handhabung mit hoher Lernkurve und nur ein Bruchteil der Kosten, im Vergleich mit professionellen Programmen für Laptop und PC. Im Rahmen des zweiten Teils dieses Workshops wird nun der Inhalt aus dem vergangenen Jahr neu aufgefrischt und in einer längeren Arbeitsphase vertieft angewendet. Eigene Tablets oder Smartphones können ebenfalls wieder mitgebracht werden. Wer möchte, kann auch seine eigenen Apps / Programme mit einbringen (z.B. Apps für die Bildbearbeitung). Durch ein gemeinsames Herantasten an die Handhabung soll aufgezeigt werden, welche Apps bzw. Projekte medienpädagogisch relevant sein können.

Anmeldung und Infos erhalten Sie bei Frau Marlene Schleicher vom Fachdienst Jugendförderung, Magistrat der Universitätsstadt Marburg unter 06421 - 201 443 oder per [Mail](#).

Fachtag "Nur am rechten Rand?" am 15. November 2014 in Frankfurt am Main

Mit einem Impulsreferat von Dr. Reiner Becker und zwei Workshops wird der Fachtag des hessischen Jugendrings "Nur am rechten Rand?" das Wissen und die Handlungskompetenz von Haupt- und Ehrenamtlichen aus Jugendverbänden zu den Herausforderungen Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit und Rassismus stärken und erweitern. Der Fachtag findet am 15. November im Saalbau Griesheim, Frankfurt/M. von 10.00 - 17.00 Uhr statt. Die Teilnahmekosten betragen 15 Euro. Interessierte können sich für die Veranstaltung online anmelden. Ansprechpartner im Hessischen Jugendring ist Klaus Bechtold.

Das ausführliche Programm kann der [Ausschreibung](#) entnommen werden.

Workshop „No Blame Approach“ am 26.11.2014 in Wiesbaden

Am Mittwoch, den 26.11.2014 findet der nächste eintägige Workshop zum Thema Mobbing nach dem Ansatz "No Blame Approach", in Kooperation mit der Gewaltpräventions-AG Echt & Stark, in Wiesbaden statt. Der Ansatz ist eine wirksame Methode um zeitnah Mobbing zu stoppen.

Im Rahmen dieser eintägigen Workshops besteht die Möglichkeit, die praktische Anwendung des "No Blame Approach" zu erlernen.

Gerne können Sie sich für diesen Termin anmelden. Flyer und Anmeldeformular für diese praxisorientierte Fortbildung, die in Schulen und Jugendeinrichtungen gut einsetzbar ist und sich in den letzten Jahren vielfach bewährt hat, erhalten Sie unter:

NBA Rhein-Main-Nahe-Team

Marina Frohs

Dipl.- Sozialpädagogin / No-Blame-Approach Fortbildnerin

Mühlbornstraße 36

65199 Wiesbaden

mobil: 0160-1474442; Fax: 032229819788, [mail](#)

förderprogramme

MedienKompetenzPreis in Hessen

Um die Vermittlung von Medienkompetenz in Hessen weiter zu fördern, schreibt die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) auch in diesem Jahr den „MediaSurfer – MedienKompetenzPreis Hessen“ aus. Prämiiert werden hessische medienpädagogische Projekte aus dem Jahr 2014, die von und mit Kindern und Jugendlichen gestaltet wurden.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren – egal, ob Schulklasse, Gruppe aus Freizeit- oder Kindereinrichtung, aus einem Verein oder aus einer anderen Initiative aus Hessen. Bewerbungsschluss ist der 31.12.2014.

Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

veröffentlichungen

HoTaFo - Die Spielesammlung im Hosentaschenformat

Die im Sommer neu herausgegebene „Spielesammlung im HosentaschenFormat“ der Deutschen Wanderjugend, Landesverband Hessen, umfasst insgesamt 42 Spiele aus den Kategorien "Natur aktiv", "Rennspiel", "bewegtes Spiel", "Kennenlernen" und "Konzentration". Dank des Quizfächerformats kann die genietete 28 Blatt-Sammlung bequem in die Hosentasche oder den Rucksack gesteckt werden und ist schnell zur Hand. Die enthaltenen Spiele sind auf ihre Gruppentauglichkeit geprüft und empfohlen von GruppenleiterInnen der Wanderjugend. Das HoTaFo kann für 5 € (Mitglieder 3 €) per [Mail](#) oder im Onlineshop der Wanderjugend [Homepage](#) bestellt werden.

Filme und Materialien für die pädagogische Praxis zu Islam, Islamfeindlichkeit, Islamismus und Demokratie: "Medienpaket gegen Islamfeindlichkeit, Islamismus und dschihadistische Internetpropaganda"

Das Medienpaket "Mitreden! Kompetent gegen Islamfeindlichkeit, Islamismus und dschihadistische Internetpropaganda" wurde vom 'Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes' in Stuttgart herausgegeben. Es enthält zwei Kurzfilme mit jeweils ca. 20 Minuten Laufzeit und fünf Bonusinterviews mit namhaften Experten aus dem Themenbereich. Die Filme konzentrieren sich auf zwei Themen: Zum einen geht es um die Sensibilisierung für radikale (freiheitsfeindliche) islamistische Propaganda im Internet und das Aufzeigen von Möglichkeiten des Engagements für Jugendliche – auch gegen Islamfeindlichkeit. Die Filme sind ab 14 Jahren gedacht.

Weitere Infos und eine Handreichung zu den Islamfilmen "Mitreden" können der [Website](#) entnommen werden.

Impressum

Herausgeber:

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziale Brennpunkte Hessen e.V.

Moselstraße 25
60329 Frankfurt / Main

Telefon: 069 257828-0
Fax: 069 257828-55

E-Mail: newsletter@lagsbh.de
Homepage: www.lagsbh.de

Zum Abonnement oder zur Abbestellung des Newsletters senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff
„Newsletter-Abonnement“ bzw. „Newsletter-Abbestellung“ an newsletter@lagsbh.de